

**Niederschrift  
über die Sitzung des Schulausschusses  
am 18.03.2009 um 17.30 Uhr  
in Raum 1 des Rathauses der Stadt Eschweiler**

**Anwesend:**

Ratsmitglieder: RM Schultheis (SPD) als AVors.  
RM Faschinger (CSL) als stv. AVors.

von der SPD: RM Könnicke für RM Löhmann, RM  
Medic, RM Zimmermann, RM  
Schyns

von der CDU: RM Kamps , RM Kortz, RM Groß

von der UWG: RM Olbrich

Sachkundige Bürger (stimmberechtigt):

von der SPD: Herr Gall, Herr Bündgen für Frau  
Kirschvink, Frau Lindner

von der CDU: Frau Mund, Herr Maus

von der FDP: Frau Wessels für Frau Göbbels

von Bündnis 90/Die Grünen: Frau Pieta

Sachkundige Einwohner:

Vertreter des Kinderschutzbundes: Frau Kaleß

Vertreter der kath. Kirche: Pfarrer Josef Wienand

Vertreter den städt. Schulen  
Schulleiter Rott, Schulleiter Reinartz,  
Schulleiter Meuter, Schulleiterin  
Silbernagel, komm. Schulleiter  
Bartholomé, Herr Knörchen als Vertreter  
der Gesamtschule

Gäste:

von der Verwaltung: Herr Kamp, I/RF  
Frau Seeger, 40  
Frau Joußen, 51  
Herr Breuer, 14

Schriftführer: Herr Monger

**AVors. Schultheis** begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse und der Verwaltung und eröffnete die Sitzung mit einer Schweigeminute für die Opfer des Amoklaufs in Winnenden am 11.03.2009. Er bat anschließend darum, das Thema in der Ausschusssitzung nicht mehr anzusprechen.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

Da keine Änderungswünsche zur Tagesordnung bestanden, wurde diese in nachstehender Reihenfolge beraten.

### **Tagesordnung**

#### **A) Öffentlicher Teil**

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift
- A 2) Einführung und Verpflichtung des beratenden Mitgliedes  
Erich Bartholomé  
§ 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. GO NRW **VV-Nr. 071/09**
- A 3) Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen Bürgers  
Wilfried Maus  
§ 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. GO NRW **VV-Nr. 035/09**
- A 4) Verkehrsberuhigung vor Eschweiler Schulen  
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 18.11.2008 **VV-Nr. 077/09**
- A 5) Förderung des Angebots an den (offenen Ganztags-)  
grundschulen in Eschweiler durch Kooperation  
mit der Musikschule der Stadt Eschweiler **VV-Nr. 326/08**
- A 6) Schließungszeiten der städt. Tageseinrichtungen  
für Kinder und Jugendliche in Eschweiler  
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 27.01.2009 **VV-Nr. 044/09**
- A 7) Baumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II  
hier: Mündlicher Bericht
- A8) Neuauflage der Broschüre „Eschweiler Schulen“  
hier: Entwurf **VV-Nr. 069/09**
- A 9) Schülerzahlenentwicklung Schuljahr 2009/2010  
im Vergleich zum Schulentwicklungsplan  
–Fortschreibung 2006- **VV-Nr. 070/09**
- A 10) Anfragen und Mitteilungen

## **B) Nichtöffentlicher Teil**

B 1) Besetzung einer Rektorstelle

B 2) Anfragen und Mitteilungen

## **A) Öffentlicher Teil:**

### **A 1) Genehmigung einer Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die o.a. Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

### **A 2) Einführung und Verpflichtung des beratenden Mitgliedes**

**Erich Bartholomé**

**§ 67 Abs. 3 i. V. m. § 58 Abs. 2 GO NRW**

**VV-Nr. 071/09**

---

Das beratende Mitglied Erich Bartholomé wurde vom **AVors. Schultheis** eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

### **A 3) Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen Bürgers**

**Wilfried Maus**

**§ 67 Abs. 3 i. V. m. § 58 Abs. 2 GO NRW**

**VV-Nr. 035/09**

---

Der Sachkundige Bürger Wilfried Maus wurde vom **AVors. Schultheis** eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

### **A 4) Verkehrsberuhigung vor Eschweiler Schulen**

**Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 18.11.2008**

**VV-Nr. 077/09**

---

**RM Groß** bedankte sich bei der Verwaltung für die umfangreiche Aufarbeitung der Thematik, bat jedoch um Mitteilung, wie der Sachstand zur Verkehrsproblematik am Berufskolleg sei. **Herr LStRD Kamp** erwiderte, dass es seitens der Verwaltung Schriftverkehr mit dem Ministerium gebe, eine Antwort stehe jedoch noch aus.

**RM Faschinger** sprach die prekäre Verkehrssituation an der Bischöflichen Liebfrauenschule sowohl zu Schulbeginn, als auch zu den Abholzeiten an. Hierzu konnte der **LStRD Herr Kamp** entgegen, dass an so gut wie jeder Schule die Verkehrssituation zu Schulbeginn und zu den Abholzeiten problematisch sei. Alle Beteiligten leisten dort ihr Bestes, jedoch sei man oftmals machtlos. **AVors. Schultheis** erkundigte sich nach den Unfallzahlen vor den Schulen. **Herr LStRD Kamp** gab zur Kenntnis, dass es immer wieder zu Unfällen auch auf den Schulwegen komme, jedoch nicht unmittelbar vor Schulen. Dies ließe sich nicht gänzlich vermeiden. **StVR'in Seeger** führte hierzu aus, dass man von Seiten der Verwaltung

ebenfalls bereits reagiert habe und beispielsweise die Erwachsenenlotsen mit zeitgemäßer und verkehrssicherer Dienstkleidung ausgestattet.

Die Mitglieder des Schulausschusses nahmen daraufhin die Ausführungen der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**A 5) Förderung des Angebots an den (offenen Ganztags-)  
grundschulen in Eschweiler durch Kooperation  
mit der Musikschule der Stadt Eschweiler**

**VV-Nr. 326/08**

---

**RM Olbrich** begrüßte das Projekt als „Schritt in die richtige Richtung“, teilte jedoch gleichzeitig mit, dass eine Nutzung grundsätzlich kostenneutral für die Eltern sein sollte. **StVR'in Seeger** gab an, dass die Planungen für eine Kostenneutralität bereits aufgegriffen wurden. Dem schloss sich **Herr LStRD Kamp** an, er machte deutlich, dass dieses Programm nur sinnvoll sei, wenn die Zielgruppe dies kostenfrei nutzen könne. Eine Kostenneutralität wäre u.a. über noch offen stehende OGS Mittel im laufenden Schuljahr finanzierbar, müsse jedoch für die Zukunft im Detail geprüft werden. Auch **RM Faschinger** schloss sich den Ausführungen an und teilte mit, dass dies ein überaus sinnvolles Projekt sei.

Die Ausschussmitglieder nahmen den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**A 6) Schließungszeiten der städt. Tageseinrichtungen  
für Kinder und Jugendliche in Eschweiler  
Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 27.01.2009**

**VV-Nr. 044/09**

---

**StVR'in Frau Joußen** berichtete zu den Ausführungen im Jugendhilfeausschuss und teilte den Schulausschussmitgliedern mit, dass es sich bei der o.a. Thematik lediglich um Einzelfälle handele. **SkB Mund** führte aus, dass es sich sicherlich nur um Einzelfälle handele, jedoch sei eine organisatorische Regelung für diese Einzelfälle dringend von Nöten. Man begrüße den Lösungsvorschlag, die Kinder an dem OGS-Betrieb teilnehmen zu lassen, jedoch bestehe noch Klärungsbedarf hinsichtlich des Versicherungsschutzes. Zudem sollten die Eltern in den Kindergärten informiert werden. **StVR'in Seeger** führte aus, dass -wie im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage dargestellt- eine Information der Eltern über entsprechende Aushänge in den Kindergärten erfolgen werde. Der Versicherungsschutz sei gewährleistet, da die Kinder ja bereits ab dem 01.08. schulpflichtig seien. **Herr LStRD Kamp** fügte ergänzend hinzu, dass der Versicherungsschutz sogar gewährleistet sei, wenn die Kinder die OGS bereits vor dem 01.08. in den Ferien besuchten, es handele sich hierbei um einen probeweisen Besuch der OGS. **Frau Kaleß** teilte für den Kinderschutzbund zur Thematik mit, dass die Verfahrensweise in Einzelfällen sicherlich machbar sei.

**RM Groß** bekräftigte den Antrag und bat um eine zeitnahe Umsetzung, möglichst schon zu den Sommerferien 2009.

Anschließend nahmen die Ausschussmitglieder den Sachverhalt zur Kenntnis.

## **A 7) Baumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II** **hier: Mündlicher Bericht**

---

**Herr LStRD Kamp** führte aus, dass ursprünglich die Erstellung einer Verwaltungsvorlage zur Thematik geplant gewesen sei, dies jedoch aus zeitlichen Gründen nicht mehr machbar gewesen sei. Das Innenministerium sei dabei, alle Fragen zu beantworten, was teilweise jedoch wieder neue Fragen aufwerfe. Für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie für die kommende Ratssitzung sei jedoch die Fertigung einer umfangreichen Verwaltungsvorlage vorgesehen. Im schulischen Bereich sei die Finanzierung der Erweiterung des Städt. Gymnasiums, sowie der GHS Stadtmitte, und andere Maßnahmen aus Mitteln des Konjunkturpaketes II vorgesehen. Hinsichtlich der Einzelheiten wurde auf die Verwaltungsvorlage verwiesen.

**RM Groß** begrüßte die geleisteten Vorarbeiten der Verwaltung, fragte jedoch an, ob die o.a. Maßnahmen durch Mittel aus dem Konjunkturpaket beglichen werden können. **AVors. Schultheis** teilte mit, dass die Maßnahmen u.a. der Anspruchsvoraussetzung der Zusätzlichkeit genügen und zur Energieeinsparung beitragen müssten. Insbesondere fallen hierunter die Erneuerungen von Fensteranlagen bzw. Dämmarbeiten. Durch die Mittel aus dem Konjunkturpaket spare man im Umkehrschluss somit langfristig Haushaltsmittel ein, die für Investitionsmaßnahmen genutzt werden können. **Herr LStRD Kamp** bestätigte dies und teilte mit, dass man momentan davon ausgehe, dass die o.a. Maßnahmen bewilligt würden.

Genauere und detaillierte Aussagen könnten evt. in einer Sondersitzung nach den Osterferien gemacht werden.

Der mündliche Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

## **A 8) Neuauflage der Broschüre „Eschweiler Schulen“** **hier: Entwurf**

---

**RM Zimmermann** bedankte sich bei der Verwaltung für einen gelungenen Entwurf der Broschüre. Sie biete den Interessierten ein hohes Maß an Informationen rund um die Eschweiler Schulwelt. **SkB Pieta** fragte an, ob die Möglichkeit bestehe, diese Broschüre ins Internet zu stellen, damit sich Interessierte auch online informieren können. Die Verwaltung sagte eine entsprechende Prüfung zu. **RM Faschinger** bat um Mitteilung, ob es vorgesehen sei, die Broschüre mehrsprachig aufzulegen. Hierzu führte **Herr LStRD Kamp** aus, dass entsprechende Gespräche mit der Abteilung für Integrationsangelegenheiten, insbesondere mit Herrn Rombach geführt wurden, eine abschließende Mitteilung stehe jedoch noch aus.

Nachdem noch einige Fehlerquellen berichtigt bzw. Anregungen zur Broschüre mitgeteilt wurden, wurde der Entwurf durch die Ausschussmitglieder entsprechend zur Kenntnis genommen.

**A 9) Schülerzahlenentwicklung Schuljahr 2009/2010  
im Vergleich zum Schulentwicklungsplan  
–Fortschreibung 2006–**

**VV-Nr. 070/09**

---

**RM Zimmermann** führte aus, dass keine gravierenden Abweichungen erkennbar seien. Jedoch vermisse sie bei der Städt. Gesamtschule eine Information über die abgewiesenen Kinder. **StVR´in Seeger** gab hierzu zur Kenntnis, dass von den 150 angenommenen Schülern 83 aus Eschweiler seien und 58 aus Stolberg. Darüber hinaus wurden 87 Schülerinnen und Schüler abgewiesen, davon sind 50 aus Eschweiler.

An der GHS Stadtmitte bzw. der GHS Dürwiß seien bisher 28 bzw. 22 Anmeldungen zu verzeichnen. **Herr Schulleiter Rott** führte hierzu aus, dass die Eltern meist mit einer Anmeldung an der Hauptschule abwarten. Eine geringe Steigerung der Zahlen sei somit zu erwarten. **AVors. Schultheis** hielt daraufhin fest, dass die Kapazitätsgrenze an der Städt. Gesamtschule erreicht und ein geringer Zulauf an den Hauptschulen erkennbar sei.

**Frau Kaleß** machte in diesem Zusammenhang noch mal auf die Raumkonzeption für den OGS Betrieb an der Don-Bosco-Schule aufmerksam. **Herr LStRD Kamp** teilte mit, dass eine Lösungsmöglichkeit erarbeitet werde.

Anschließend nahmen die Ausschussmitglieder die Ausführungen der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

**A 10) Anfragen und Mitteilungen**

---

**Frau Kaleß** teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass seit März auch in der KGS Röthgen mit der Ausgabe eines „gesunden Frühstücks“ begonnen wurde. Die Resonanz sei durchweg positiv, die Eltern engagierten sich und helfen tatkräftig mit.

**RM Olbrich** erkundigte sich nach der Qualität des Mittagessens an den offenen Ganztagschulen. **Herr LStRD Kamp** führte aus, dass erneut Gespräche mit dem Zulieferer stattgefunden haben. Im Großen und Ganzen herrsche jedoch Zufriedenheit.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. **AVors. Schultheis** bedankte sich bei den Vertretern der Presse und den Gästen. Er schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.50 Uhr.